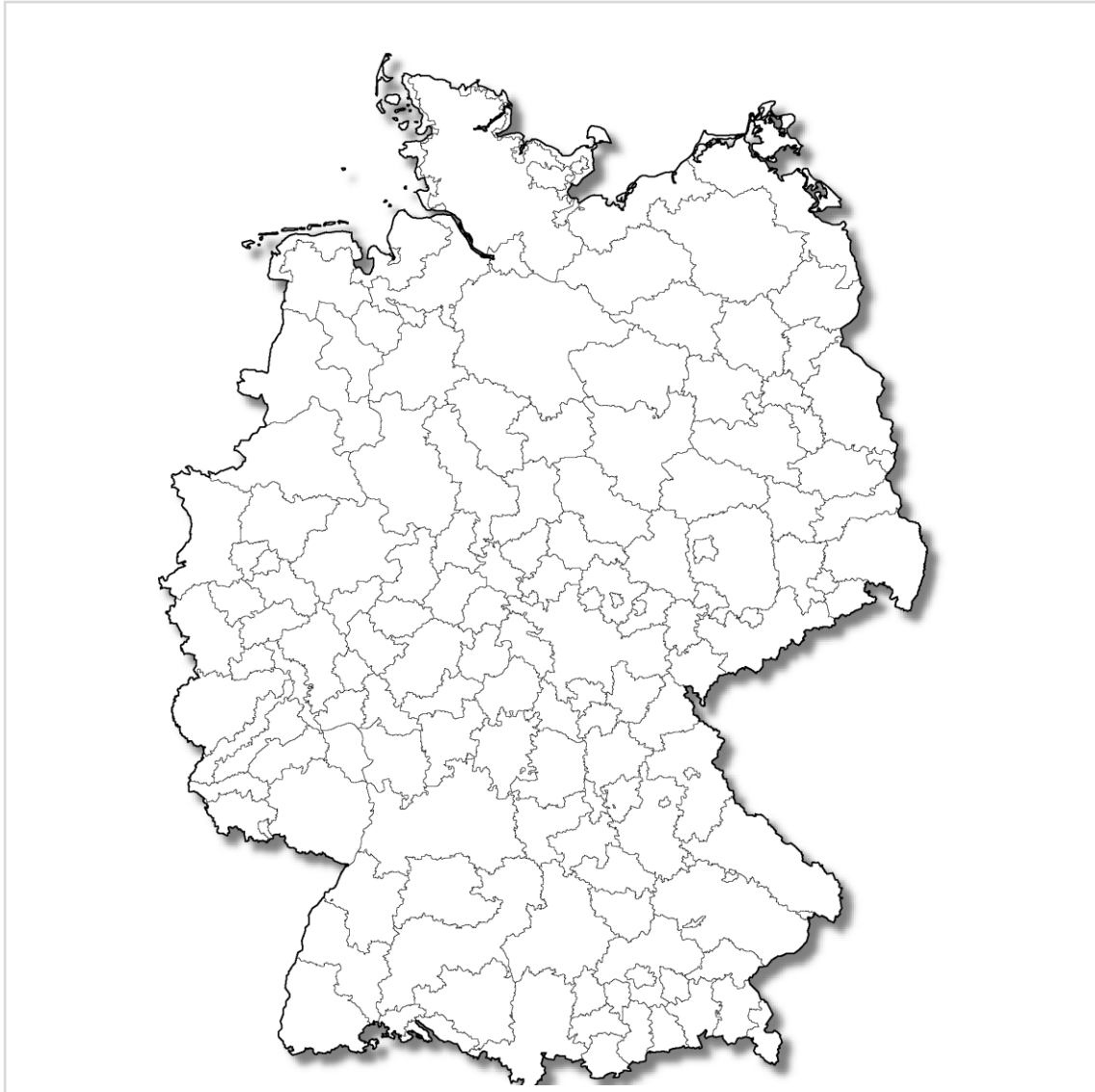




Dokumentation

Gebietseinheiten 1 : 250 000

GE250



Produktstand September 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht über den Datenbestand	3
2	Beschreibung des Datenbestandes	5
2.1	Inhalt	5
2.1.1	Raumordnungsregionen ROR250	5
2.1.2	Reisegebiete RG250	6
2.1.3	Arbeitsmarktregionen AMR250	6
2.1.4	Braunkohlereviere BKR250	6
2.1.5	Kreisregionen KRG250	7
2.1.6	BBSR Mittelbereiche MBE250	7
2.1.7	Großstadtregionen GGR250	7
2.1.8	Verdichtungsräume MKRO VRM250	8
2.2	Geometrische Grundlagen	8
2.3	Inkommunalisierte Gewässerflächen	8
2.4	Aktualität	8
3	Datenbezug	9
3.1	Testdaten	9
3.2	Bestellung Daten	9
4	Nutzungsbestimmungen und Quellenvermerk	9
5	Kontaktdaten	9

1 Übersicht über den Datenbestand

Produkt:	GE250		
Inhalt:	<p>Der Datenbestand umfasst für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland verschiedene nicht-administrative Gebietseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumordnungsregionen ▪ Reisegebiete ▪ Arbeitsmarktregionen ▪ Braunkohlereviere ▪ Kreisregionen ▪ BBSR Mittelbereiche ▪ Großstadtregionen ▪ Verdichtungsräume MKRO 		
Gebiet:	Bundesrepublik Deutschland		
Räumliche Gliederung:	Gesamt-Datensatz ohne räumliche Zerlegung		
Georeferenzierung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geographische Koordinaten in Dezimalgrad, Ellipsoid GRS80, Datum ETRS89 ▪ Gauß-Krüger-Abbildung im 3., 4. oder 5. Meridianstreifen Bessel Ellipsoid, Potsdam Datum, (Zentralpunkt Rauenberg) ▪ UTM-Abbildung in Zone 32 oder 33 <p>Ellipsoid GRS80, Datum ETRS89</p>		
Lagegenauigkeit:	Die Geometrie ist aus dem jeweiligen Datenbestand Verwaltungsgebiete 1 : 250 000 (VG250) abgeleitet. Somit ist die Geometrie hinsichtlich Genauigkeit und Auflösung analog der VG250 auf das DLM250 ausgerichtet.		
Aktualität:	jährliche Fortführung		
Datenformate:	SHAPE		
Bereitstellung*:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datensatz via Download oder Datenträger 		
Änderungen gegenüber letztem Datensatz:	Nein		
Historische Daten:	Umsetzung des Jahres 2017 verfügbar		
Datenvolumen:	Datensatz	Kurzbez.	Volumen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumordnungsregionen ▪ Reisegebiete 	ROR250 RG250	5 MB 6 MB

Gebietseinheiten 1 : 250 000
GE250

	<ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsmarktregionen AMR250 7 MB▪ Braunkohlereviere BKR250 2 MB▪ Kreisregionen KRG250 8 MB▪ BBSR Mittelbereiche MBE250 11 MB▪ Großstadtregionen GGR250 4 MB▪ Verdichtungsräume MKRO VRM250 3 MB
Datenquelle:	Ableitung aus dem jeweiligen Datenbestand Verwaltungsgebiete 1 : 250 000 (VG250). Informationen aus dem Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys) des Statistischen Bundesamts (Destatis) und aus der Laufenden Raumbewertung des BBSR.

* Bitte beachten Sie, dass nicht über jede Bereitstellungsform alle Georeferenzierungen und Datenformate zur Verfügung gestellt werden können. Wenden Sie sich bei Fragen gern an das Dienstleistungszentrum.

2 Beschreibung des Datenbestandes

Diese Datenbestände sind in Zusammenarbeit und auf Grundlage der Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis – <https://www.destatis.de>) sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR – <https://www.bbsr.bund.de>) entstanden.

https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/_inhalt.html

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/raumabgrenzungen-uebersicht.html>

2.1 Inhalt

Die Daten umfassen verschiedene nicht-administrative Gebietseinheiten im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Diese statistischen Fachdaten werden vom Statistischen Bundesamt (Destatis) sowie vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) erhoben.

www.destatis.de

www.bbsr.bund.de

Das BBSR liefert jährlich seine nicht-administrativen Raumgliederungen und Raumtypisierungen an das Statistische Bundesamt zur Veröffentlichung im Gemeindeverzeichnis GV-ISys.

Die Flächen sind vom Typ „MultiPolygone“ (auch „Multipart“).

Jede Fläche kann aus mehreren Einzelflächen bestehen, z.B. Stammfläche mit Exklaven oder Inseln, und jedes dieser MultiPolygone entspricht einem Datensatz in der Attributtabelle.

2.1.1 Raumordnungsregionen ROR250

Die Raumordnungsregionen des BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) sind ein großräumiges Beobachtungs- und Analyseraster zur Untersuchung der Lebensbedingungen in Deutschland. Sie basieren auf der administrativen Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, um den Bezug auf die entsprechenden Regionalstatistiken zu sichern. Als Ergebnis von empirischen Analysen und der Abstimmung mit den Ländern hat das BBSR 1996 ein System von zunächst 97 Raumordnungsregionen entwickelt, das dem Erfordernis bundesweiter Vergleichbarkeit weitgehend entspricht, die Belange der Landesplanung aufgreift und die aus diesen Vorgaben folgenden notwendigen Veränderungen bei der Fortführung auf ein Minimum beschränkt. Nach Berücksichtigung der Kreisreformen in Sachsen (2008) und Sachsen-Anhalt (2007) verringerte sich die Zahl auf nun 96 Raumordnungsregionen.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/regionen/Raumordnungsregionen/raumordnungsregionen.html>

Attribute

SN_ROR	Schlüsselnummer der Raumordnungsregion
ROR	Name der Raumordnungsregion

2.1.2 Reisegebiete RG250

Regionen, die sich im Wesentlichen an den Zuständigkeitsbereichen der regionalen Tourismusverbände und an naturräumlichen Gegebenheiten orientieren. In Bayern heißen die entsprechenden Regionen Tourismusregionen. Für die Stadtstaaten sind formal keine Reisegebiete definiert.

Attribute

SN_RG	Schlüsselnummer des Reisegebiets
RG	Name des Reisegebiets

2.1.3 Arbeitsmarktregionen AMR250

Um Wohn- und Arbeitsort räumlich zu harmonisieren, werden die sogenannten Arbeitsmarktregionen auf Basis der Berufspendlerverflechtungen gebildet.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/regionen/arbeitsmarktregionen/Arbeitsmarktregionen.html>

Attribute

SN_AMR	Schlüsselnummer der Arbeitsmarktregion
AMR	Name der Arbeitsmarktregion

2.1.4 Braunkohlereviere BKR250

Die vier in Deutschland vorhandenen Braunkohlereviere werden auf Kreisebene abgegrenzt und durch Aggregation geometrisch zusammengefasst. Außerhalb der Reviere wird der Wert „Kein Braunkohlerevier“ verwendet und bildet die übrige Flächengeometrie. Der Landkreis Altenburger Land in Thüringen und das Helmstedter Revier gehören nicht zu den Fördergebieten der Strukturstärkung gem. § 2 Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG), erhalten aber Strukturhilfen des InvKG für strukturschwache Standorte. Sie sind daher Teil dieser erweiterten Raumgliederung der Braunkohlereviere, die ursprünglich durch die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ auf Vorschlag der Wirtschaftsministerien der Länder Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein–Westfalen, Sachsen-Anhalt und Sachsen im Frühjahr 2017 beschlossen wurde.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/regionen/braunkohlereviere/braunkohlereviere.html>

Attribute

SN_BKR	Schlüsselnummer des Braunkohlereviers
BKR	Name des Braunkohlereviers

2.1.5 Kreisregionen KRG250

Ähnlich wie bei den Raumordnungsregionen werden auch auf der Ebene der Stadt- und Landkreise analytisch orientierte Zusammenfassungen vorgenommen, um zu bundesweit vergleichbaren Raumeinheiten zu kommen: Kleinere kreisfreie Städte unter 100.000 Einwohnern werden mit den ihnen zugeordneten Landkreisen zu Kreisregionen zusammengefasst. Diese bilden die Basis der siedlungsstrukturellen Kreistypen.

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/kreise/Kreise_Kreisregionen/Kreise.html

Attribute

SN_KRG	Schlüsselnummer der Kreisregion
KRG	Name der Kreisregion

2.1.6 BBSR Mittelbereiche MBE250

Die BBSR-Mittelbereiche bilden die Verflechtungsbereiche um ein Mittelzentrum oder einen mittelzentralen Verbund ab, in dem eine ausreichende Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des gehobenen Bedarfs erfolgen soll.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/regionen/bbsr-mittelbereiche/Mittelbereiche.html>

Attribute

SN_MBE	Schlüsselnummer des Mittelbereichs
MBE	Name des Mittelbereichs

2.1.7 Großstadtregionen GGR250

Großstadtregionen stellen die Verflechtungen zwischen Städten und ihrem Umland dar. Die Verflechtung zwischen Zentrum und Umland wird mit den Pendlerbewegungen der sozialversicherungspflichtig versicherten Beschäftigten zwischen Wohn- und Arbeitsort gemessen.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/regionen/Grossstadtregionen/Grossstadtregionen.html?nn=2544930>

Attribute

SN_GGR	Schlüsselnummer der Großstadtregion
GGR	Name der Großstadtregion

2.1.8 Verdichtungsräume MKRO VRM250

Die Abgrenzung der Verdichtungsräume basiert auf zwei Merkmalen, die zusammen Verdichtung kennzeichnen sollen: Siedlungsdichte (Einwohner je km² Siedlungsfläche) und Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche. Zu den Verdichtungsräumen gehören Gemeinden, deren Fläche im Vergleich zum Bundeswert überdurchschnittlich als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt wird und die gleichzeitig eine über dem Bundeswert liegende Siedlungsdichte aufweisen.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/Verdichtungsraeume/verdichtungsraeume.html>

Attribute

SN_VRM Schlüsselnummer des Verdichtungsraums
VRM Name des Verdichtungsraums

2.2 Geometrische Grundlagen

Die GE250-Daten werden aus dem jeweils entsprechenden Datensatz (Stand der Daten) der VG250 (Verwaltungsgebiete 1 : 250 000) durch Aggregation (Dissolve) erstellt und passen damit topologisch zur genutzten VG250.

Die Datenbestände bestehen jeweils aus einer Objektklasse, deren Flächen einen deutschlandweiten Datensatz bilden. Die enthaltenen Flächen tragen direkt die attributiven Informationen.

2.3 Inkommunalisierte Gewässerflächen

Die Gebietseinheiten berücksichtigen nicht die Gewässerflächen der Nord- oder Ostsee bzw. des Bodensees. Ebenfalls wurden keine Gewässerflächen der Schlei, der Flensburger Förde, der Elbe unterhalb Hamburgs und anderer Mündungsbereiche (Warnow, Ems, Weser) berücksichtigt.

Somit endet die geografische Darstellung an der Küste und die Küstenform bleibt in den Daten erhalten.

2.4 Aktualität

Thema	Stand Datenquelle	Stand VG
Raumordnungsregionen	31.12.2020	31.12.2020
Reisegebiete	09/2022	01.01.2022
Arbeitsmarktregionen	31.12.2020	31.12.2020
Braunkohlereviere	31.12.2020	31.12.2020
Kreisregionen	31.12.2020	31.12.2020
BBSR Mittelbereiche	31.12.2020	31.12.2020
Großstadtregionen	31.12.2020	31.12.2020
Verdichtungsräume MKRO	31.12.2020	31.12.2020

3 Datenbezug

3.1 Testdaten

Es werden keine Testdaten zur Verfügung gestellt.

3.2 Bestellung Daten

Der Datenbestand kann kostenfrei auf unserer Internetseite www.bkg.bund.de unter der Rubrik „Produkte und Services“ → „Open Data“ bezogen werden. Historische Daten stehen ebenso in unserem Archiv zur Verfügung.

4 Nutzungsbestimmungen und Quellenvermerk

Die hier angebotenen Geodaten stehen über Geodatendienste gemäß der Open Data Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0 geldleistungsfrei zum Download und zur Online-Nutzung zur Verfügung.

Insbesondere hat jeder Nutzer den Quellenvermerk zu allen Geodaten, Metadaten und Geodatendiensten erkennbar und in optischem Zusammenhang zu platzieren. Veränderungen, Bearbeitungen, neue Gestaltungen oder sonstige Abwandlungen sind mit einem Veränderungshinweis im Quellenvermerk zu versehen.

Quellenvermerk und Veränderungshinweis sind wie folgt zu gestalten. Bei der Darstellung auf einer Webseite ist der Quellenvermerk mit der URL "<http://www.bkg.bund.de>" zu verlinken.

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (Jahr), Datenquellen:

https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_GE250.pdf

5 Kontaktdaten

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Referat GDL2 | Dienstleistungszentrum des Bundes für Geoinformation und Geodäsie (DLZ)
| Zentrale Stelle Geotopographie (ZSGT)
Karl-Rothe-Straße 10-14
D-04105 Leipzig

Tel.: +49(0)341 5634-333

Fax: +49(0)341 5634-415

E-Mail: dlz@bkg.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bkg.bund.de unter der Rubrik „Produkte und Services“.